

# Es geht eine Zelle auf Reisen

Mit dem Projekt „artecelli“ steigt auch die Mosel bei der Kulturhauptstadt ein - Ausgangspunkt in Lieser

Von unserem Redakteur  
DIETER LINTZ

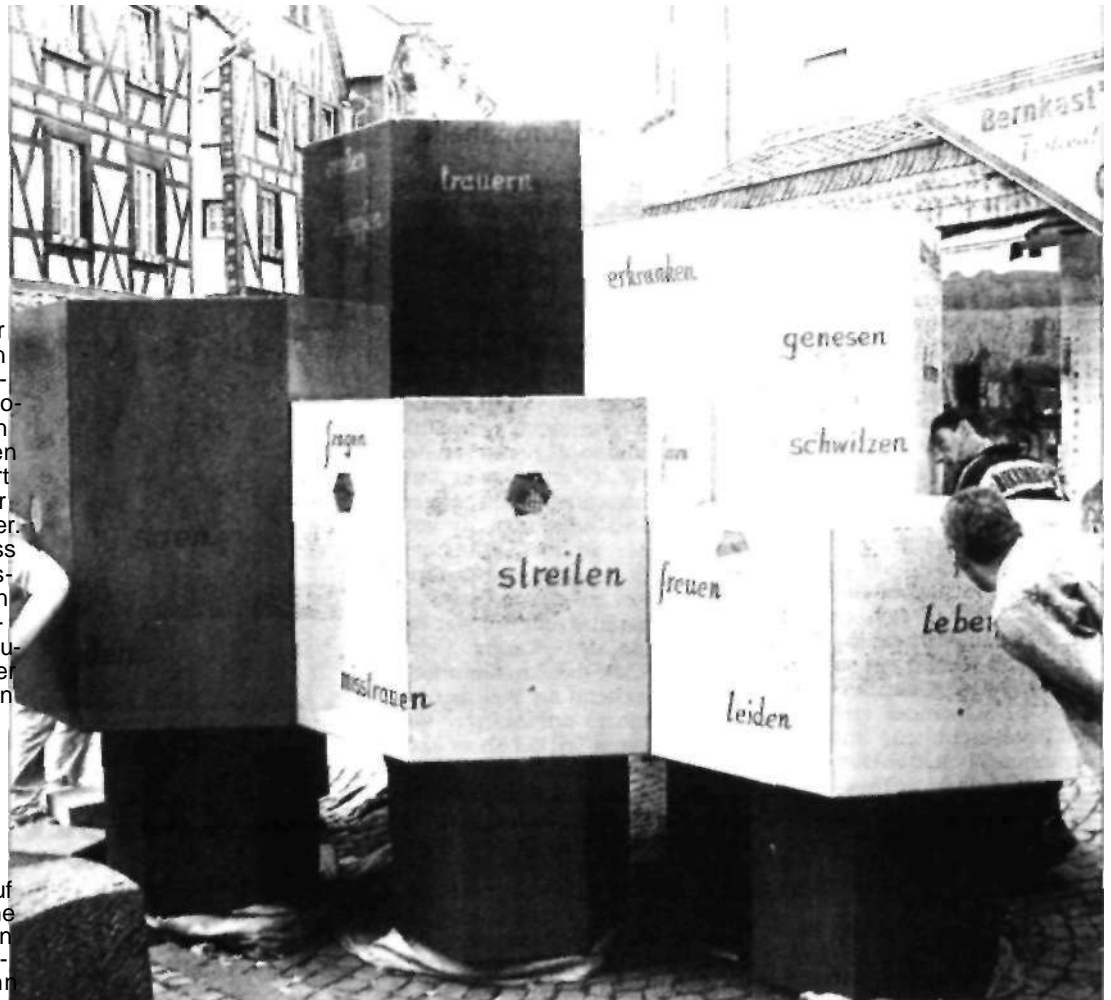
LIESER. Mit einer rollenden Skulptur der Künstlerin Mana Binz kommt die Kulturhauptstadt 2007 auch in die Mittelmoselregion. Das Projekt „artecelli - Lebensphasen“ knüpft an eine viel diskutierte Kunst-Aktion aus dem Jahr 2005 an.

Das Grundprinzip ist weniger kompliziert, als es auf den ersten Blick scheint. Die Skulptur besteht aus sieben Stahlboxen, die unterschiedlichen menschlichen Lebensphasen zugeordnet sind. Von Geburt und Kindheit bis Rentenalter und Sterbezeit reicht das Raster. Es wird lebendig dadurch, dass Menschen private Erinnerungsstücke in die Boxen packen können, die sie mit der jeweiligen Lebensphase verbinden. Zuschauer können den Inhalt der von innen beleuchteten Boxen durch Sehschlitze betrachten.

## Wanderungen in die eigene Vergangenheit

Die Künstlerin Mana Binz will damit auf die „innere Migration des Menschen“ hinweisen, auf die Wanderungen in die eigene Vergangenheit. Das passt in eines der Leitthemen der Kulturhauptstadt. So haben denn auch die Luxemburger „von Anfang an engagiert mitgezogen“, als sie Mitstreiter für ihre Idee suchten, die Stahlboxen auf bewegliche Rollen zu setzen und mit der Installation durch verschiedene Standorte in der Großregion zu ziehen. Auf deutscher Seite tat man sich mit der Unterstützung schwerer. Sie habe „allein auf weiter Flur gestanden“, erinnert sich Mana Binz. Auf dem Land sei die Teilnahme an der Kulturhauptstadt ungleich schwerer als in der Trier, „wo die Künstler volle Unterstützung von ihrer Stadt bekommen“.

Aber Binz ließ sich von bürokratischen Hemmnissen und Desinteresse nicht entmutigen, und so steht sie nun mit „artecelli“



Viel diskutiert bei der „Pilotphase“ in Bernkastel-Kues: Mana Binz' Zellskulpturen.

TV-Archiv: Clemens Beckmann

auf Seite 161 des offiziellen Kultur-Binz und hofft darauf, „dass esung so sehr wider wie ein hauptstadt-Programms, Rubrikdem Dorf gelingt, diese Initialzün- Koffer“, beschreibt Binz des Installationen“. Zehn Stationenung zu nutzen“. Ausgangspunkt ihrer Überlegungen. Nun sucht sie für das stehen inzwischen fest, Luxem-Gekoppelt wird der „artecelli“- Koffer-Projekt „wunderliche, phasen-Boxen neu mit eigener Start an die Eröffnung einer neuen auffällige, denkwürdige oder Koffer-Projekt „wunderliche, Erinnerungs-Gegenständen besti- Kulturwerkstatt Paulushof“. Um auffällige, denkwürdige oder Koffer-Projekt „wunderliche, cken, bevor diese ihre Reise durch Künstlerin, in Lieser. Die Lieserer sughastive Exemplare“, von denen sie glaubt, „dass noch auf der Großregion beginnen. Am 3. den Ausgangspunkt nimmt die „Kulturwerkstatt Paulushof“. Um auffällige, denkwürdige oder Koffer-Projekt „wunderliche, und 4. März werden sie zu diesem Aktion aber im Heimatort der Künstlerin, in Lieser. Die Lieserer sughastive Exemplare“, von denen sie glaubt, „dass noch auf der Großregion beginnen. Am 3. den Ausgangspunkt nimmt die „Kulturwerkstatt Paulushof“. Um auffällige, denkwürdige oder Koffer-Projekt „wunderliche, Zweck in Lieser noch einmal Künstlerin, in Lieser. Die Lieserer sughastive Exemplare“, von denen sie glaubt, „dass noch auf der Großregion beginnen. Am 3. den Ausgangspunkt nimmt die „Kulturwerkstatt Paulushof“. Um auffällige, denkwürdige oder Koffer-Projekt „wunderliche, geöffnet. „Damit wird Lieser der können - und sollen - die Lebens phasen-Boxen neu mit eigener Start an die Eröffnung einer neuen auffällige, denkwürdige oder Koffer-Projekt „wunderliche, letzten Kulturort vor Mainz“, sagt Erinnerung-Gegenständen besti- Kulturwerkstatt Paulushof“. Um auffällige, denkwürdige oder Koffer-Projekt „wunderliche,

KULTUR  
HAUPTSTADT  
2007



2007

„artecelli“ kommt während seiner Tour durch die Region im Mai, September und Dezember künstlerisch gestaltete Koffer in wieder in Lieser vorbei. Weitere Termine und Infos unter den werden. „Kein Gegenstandwww.artecelli.de hpl spiegelt die räumliche Verände-